Eine unbekannte Großmöwe im Hafen von Büsum/Nordsee

P. Gloe

GLOE, P. (1994): Eine unbekannte Großmöwe im Hafen von Büsum/Nordsee. Corax 15: 406-408

Am 23.12.1990 wurde eine „Silber"-Möwe mit sehr dunkler Oberseite beobachtet und fotografiert. Es spricht einiges dafür, daß es sich um eine Kamtschatkamöwe *(Larus schistisagus)* gehandelt haben könnte. Eine endgültige Artdiagnose war nicht möglich.

Peter Gloe, Klaus-Groth-Straße 2, 25704 Meldorf

Im Hafen von Büsum (Westküste von Schleswig-Holstein) sind imWinterhalbjahr schon mehrfach Silbermöwen aufgefallen, die einen dunkleren Mantel hatten, als die üblicherweise hier vorkommenden Silbermöwen (*L. a. argentatus/argenteus*; GLOE 1990).Es war bisher nicht möglich, sie anderen Formen zuzuordnen.

Am 23. Dezember 1990 hielt sich im Hafen von Büsum neben typischen Silbermöwen eine weitere Möwe mit wesentlich dunklerem Mantel auf, der an den Grauton der Westlichen Heringsmöwe *(L. fuscus graellsii)* erinnerte.

Wegen sich nähernder Passanten mit Hunden war keine bis ins Detail gehende Beobachtung, aber noch die fotografische Dokumentation möglich. Die Möwe flog anschließend ab und wurde nicht mehr beobachtet.

Nach Größe und Habitus hat es sich weder um eine Herings-, noch um eine Mantelmöwe *(L. marinus)* gehandelt. Der Vogel entsprach der Gestalt nach sehr den ihm benachbarten Silbermöwen. Das Gefieder war das eines Altvogels. Der Kopf, z.T. auch die Vorderbrust, trug eine starke gräulich-braune Winter-Strichelung. Das dunkle vordere Drittel des sonst gelben Schnabels mit schwarzer „Binde" im Bereich des Gonys und sich etablierendem roten Gonys-Fleck läßt daran denken, daß es sich um ein Individuum handelte, das erstmals das Adult-Gefieder trug und damit in seinem vierten Winter stand. Die fleischfarbene Fußfärbung entsprach etwa der der umstehenden Silbermöwen.

„Silber"-Möwen mit etwas dunkleren Mänteln als bei *argentatus/argenteus (taimyrensis, heuglini)* leben im nördlichen Rußland (z. B. GOETHE 1982, IL'I'CEV & FLINT 1990). Sie werden nach HAFFER (1982) zu *L. fuscus* gestellt.

Nach TUCK & HEINZEL (1980) haben nur drei Großmöwenarten mit dunkler Oberseite fleischfarbene Füße, nämlich Mantel-, West- *(L. occidentalis)* und Kamtschatkamöwe *(L. schistisagus)*. Davon kommt nur die erstgenannte in Europa vor. Die beiden anderen sind an den Küsten des nördlichen Ost- und Westpazifik verbreitet und in der Westpaläarktis bisher nicht nachgewiesen worden (BARTHEL & HILL 1988).

Die Mantelmöwe war von vornherein auszuschließen (s. Abb.). Auch deutet nichts darauf hin, daß es sich um einen Bastard aus Mantel- und Silbermöwe handeln könnte, welche mehrfach von der Atlantikküste Nordamerikas (hier mit *L. a. smithsonianus*) beschrieben wurden, wo beide Arten bei ihrer rezenten Bestandszunahme und Ausbreitung an vielen Stellen neu in Kontakt kommen (HAFFER 1982). Aus Europa, wo die Mantelmöwe in jüngerer Zeit ebenfalls ihr Areal ausweitet (VOOUS 1982, HAFTORN 1971, SHARROCK 1977, GLUTZ & BAUER 1982, VAUK & PRÜTER 1987, GLOE 1991), sind offenbar noch keine solchen Hybriden bekannt geworden. Die Mäntel der nordamerikanischen Hybriden sind heller als bei *L. f. graellsii* und *L. schistisagus*, und deren Winterkopffleckung ist noch weniger intensiv als bei Silbermöwen (GOETZ et al. 1986). Die Westmöwe hat maximal nur eine schwache Winterkopffleckung (ALEXANDER 1959, UDVARY 1977, TUCK & HEINZEL 1980), was nach FOXALL (1979, zit. bei GOETZ et al. 1986) auch für *L. argentatus x L. marinus* gilt.

Verglichen mit den Abbildungen in IL'I'CEV & FLINT (1990), ähnelt der Grauton der Büsumer Möwe eher dem von *L. fuscus* (gelbfüßig) oder *L. schistisagus* als dem von *taimyrensis* oder *vegae* (bei HAFFER 1982: *L. vegae*) (diese mit fleischfarbenen Füßen; vgl. z.B. STEGMANN 1934, 1960, DE-

Fremde Großmöwe *(Larus schistisagus?)* neben hier typischen Silbermöwen *(L. a. argentatus/argenteus)* im Hafen von Büsum (Nordseeküste von Schleswig-Holstein). 23. Dezember 1990 *Foto: Gloe*

Unidentified large gull (Larus schistisagus ?) and Herring Gulls (L. a. argentatus/argenteus) in Büsum harbour. 23.12.1990

MENTIEV et al. 1969), die dort erheblich hellere Mäntel haben als die Büsumer Möwe.

Ein Text mit der Beschreibung und die Fotos der Büsumer Möwe gelangten über Herrn Dr. F. GOETHE an Frau Dr. L. V. FIRSOWA, Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg (denen ich beiden für ihre Hilfe danke), und ergab folgendes Urteil:

– *taimyrensis* und *vegae* sind auszuschließen;

– *heuglini* fällt wegen seiner gelben Füße aus, wobei in Gebieten, wo sowohl *heuglini* und *taimyrensis* vorkommen, an *heuglini*-Ex. mit fleischfarbenen Füßen gedacht werden kann (aber selbst noch nie gesehen wurden); außerdem ist *heuglini* „characterized by weakly mottled head and neck in winter feathering, which does not seem to be in accordance with the photograph";

– „It only remains to assume that this is *L. schistisagus*" (die ostasiatische Kamtschatkamöwe; s. z.B. JUDIN & FIRSOWA 1990). Doch bleiben die Fotografien einige wichtige Details schuldig (Farbe des Lidrandes, Details des Handschwingenmusters). GOETZ et al. (1986) machen noch auf weitere feinere Merkmale aufmerksam, die sich auf *L. schistisagus* bzw. auf den sog. „St.-Louis-Vogel" (eine weitab von ihrem Jahreslebensraum beobachtete Kamtschatkamöwe) beziehen:

Ein recht konstantes Muster des Winterkopfes, das ähnlichen Arten fehlt: ein durch die Strichelung gebildeter vollständiger „Augenring"; eine aufwärts gebogene Linie hinter dem Auge ist offenbar weniger konstant. Der anscheinend proportional näher zur Schnabelspitze gelegene Gonys-Winkel ist nicht so betont, der vordere Teil des Schnabels weniger stark als bei *L. argentatus*. Beim ruhenden Vogel (St. Louis) reichen die Flügelspitzen bis kurz hinter das Schwanzende, und zwar knapp so lang wie die Schnabellänge. Dies trifft auch für den Vogel aus Büsum zu. Weitere Anmerkungen von GOETZ et al. (1986) lassen sich nicht so gut vergleichen, weil es von der Büsumer Möwe nur zwei Fotos gibt, aus anderen Perspektiven oder Situationen weder Fotos noch Beobachtungen (die St.-Louis-Möwe wurde von etwa 1000 Personen, z.T. sehr ausgiebig, beobachtet und aus vielen Richtungen fotografiert).

Die Büsumer Möwe ist nach den vorliegenden Beschreibungen und Fotos nicht endgültig zu bestimmen. Ob *Larus schistisagus* (zu ihrem Jahreslebensraum s. u.a. ALEXANDER 1959, DEMENTIEV et al.1969, DWIGHT 1926, GOETZ et al. 1986, JUDIN & FIRSOWA 1990, TUCK & HEINZEL 1980, UDVARDY 1977) Europa erreichen kann, mögen weitere aufmerksame Kontrollen an (winterlichen) Möwenansammlungen ergeben. Andere Arten/Unterarten aus dem Raum um den Nordpazifik sind hier aber bereits nachgewiesen worden (z.B. *Branta bernicla nigricans, Calidris tenuirostris, Falco peregrinus, Limosa lapponica menzbieri, Pluvialis fulva*; NIETHAMMER et al. 1964, STÜBS 1987, BUNDESDEUTSCHER SELTENHEITENAUSSCHUSS 1990, WEBER 1990, PROKOSCH 1991, BUB & ONNEN 1992).

Summary: Unidentified large gull in Büsum harbour/ North Sea

On the 23.12.1990 a Herring Gull-type gull was observed and photographed in Büsum harbour. Certain plumage characteristics indicate that it belonged to the species *Larus schistisagus*.

Schrifttum

ALEXANDER, W.B. (1959): Die Vögel der Meere. - Parey, Hamburg u. Berlin.

BARTHEL , P.H. & A. HILL (1988): Die Limicola-Liste der Vögel der Westpaläarktis. - Limicola 2, Sonderheft: 12-37.

BUB, H. & J. ONNEN (1992): Ringfunde nordamerikanischer Vögel in Europa. - Orn. Mitt. 44: 72-75.

BUNDESDEUTSCHER SELTENHEITENAUSSCHUSS (1990): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1987 und 1988. - Limicola 4: 186-212.

DEMENTIEV, G.P., N.A. GLADKOV & E.P. SPANGENBERG (1969): Birds of the Soviet-Union. - Jerusalem.

DWIGHT, J. (1926): The Gulls (Laridae) of the World; Their Plumages, Moults, Variations, Relationships and Distribution. - Bull. American. Mus. Nat. Hist. LII: 63-401.

FOXALL, A. (1979): Presumed hybrids of the Herring Gull and the Great Black-backed Gull. - Amer. Birds 33: 838.

GLOE, P. (1990): Aberrante und ungewöhnliche Möwen (Laridae). - Orn. Mitt. 42: 283-288.

GLOE, P.(1991): Erste Brutnachweise der Mantelmöwe (Larus marinus) an der Festlandküste des westlichen Schleswig-Holstein.- Corax 14: 127-132.

GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 8/I. - Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.

GOETHE, F. (1982): Silbermöwe, L. argentatus Pontoppidan 1763, Larus argentatus, argentatus C.L. Brehm 1822. In: GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 8/I. -Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.

GOETZ, R.E., W.M. RUDDEN & P.B. SNETSINGER (1986): Slatybacked Gull winters on the Mississippi River. - Amer. Birds 40: 207-216.

HAFFER, J. (1982): Systematik und Taxonomie der Larus argentatus-Artengruppe. In: GLUTZ V. BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 8/I: 502-514. - Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.

HAFTORN, S. (1971): Norges Fugler. - Universitetsforlaget, Oslo, Bergen, Tromsö.

IL'I'CEV, V.D. & V.E. FLINT (Hrsg., 1990): Handbuch der Vögel der Sowjetunion, Bd. 6/1, Charadriiformes/Lari. - Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt.

JUDIN, K.A. & L.V. FIRSOWA (1990): Larus schistisagus, Kamtschatkamöwe. In: IL'I'CEV, V.D. & V.E. FLINT (Hrsg.): Handbuch der Vögel der Sowjetunion, Bd. 6/1. - Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt.

NIETHAMMER, G., H. KRAMER & H.E. WOLTERS (1964): Die Vögel Deutschlands. Artenliste. - Akadem. Verlagsges., Frankfurt/M.

PROKOSCH, P. (1991): Ringelgans - Branta bernicla. In: BERNDT, R.K. & G. BUSCHE: Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 3, Entenvögel I.- Wachholtz, Neumünster.

SHARROCK, J.T.R. (1977): The Atlas of Breeding Birds in Britain and Ireland. - Poyser, Berkhamsted.

STEGMANN, B. (1934): Die großen Möwen. - J. Orn. 82 (hier: 364-367).

STEGMANN, B. (1960): Zur Systematik des Rassenkreises Larus argentatus. -J. Orn. 101: 498-499.

STÜBS, J. (1987): Pfuhlschnepfe - Limosa lapponica (L., 1758). In: KLAFS, G. & J. STÜBS: Die Vogelwelt Mecklenburgs. -Fischer, Jena.

TUCK, G. & H. HEINZEL (1980): Die Meeresvögel der Welt. - Parey, Hamburg u. Berlin.

UDVARDY, M.D.F. (1977): The Audubon Society Field Guide to North American Birds, Western Region. -Knopf, New York.

VAUK, G. & J. PRÜTER (1987): Möwen. - Niederelbe-Verlag, Otterndorf.

VOOUS, K.H. (1962): Die Vogelwelt Europas und ihre Verbreitung. - Parey, Hamburg u. Berlin.

WEBER, C. (1990): Bemerkenswerte Beobachtungen – August und September 1990. - Limicola 4: 322-326.